
FANTOCHE
23. INTERNATIONALES
FESTIVAL FÜR ANIMATIONSFILM
BADEN/SCHWEIZ
2.–7. SEPTEMBER 2025
WWW.FANTOCHE.CH

INHALTSVERZEICHNIS



Winter in March, Natalia Mirzoyan, EE/AM/FR/BE 2025



Qui part à la chasse, Lea Favre, CH 2024



Bobel's Kitchen, Fiona Rolland, BE 2024



Double or Nothing, Tokay, CH 2025

Bericht des Vorstandspräsidenten, 3
Trägerverein und Vorstandsmitglieder, 3

Bericht der Festivaldirektorin, 4

Team und Partnerschaften, 5

Programm- und Filmstatistik, 6
Highlights 2025, 6
Neuerungen 2025, 6

Vermittlung, 8

Fachpublikum, 8

Wettbewerbsentscheide, 9

Jahresaktivitäten und «Best of Fantoche on Tour», 11

Publikumszahlen und Publikumsstruktur, 12

Kommunikation und Medienarbeit, 13

Erfolgsrechnung und Schlussbilanz per 31.12.2025, 14–19
Kommentar zur Jahresrechnung, 20

Ausblick, 20

Finanzierungspartnerschaften und Sachsponsor*innen, 21

Sponsor*innen-Illustrationen 2025 und Impressum, 22

BERICHT DES VORSTANDSPRÄSIDENTEN

«Ich gehe seit meinem 12. Lebensjahr an dieses Festival, und es ist ganz sicher ein Grund, warum ich heute Animationsfilme mache.» Das schreibt Tokay in seiner Instagram-Story, nachdem sein Film «Double or Nothing» bei uns gleich zweimal ausgezeichnet worden ist. Auch Lea Favre erzählt in ihrer Dankesrede, dass ein Fantoche-Besuch sie dazu bewogen hat, Animationsfilmerin zu werden. An der Preisverleihung gewinnt ihr Film «Qui part à la chasse» sowohl den Schweizer als auch den internationalen Hauptpreis. Genau dafür machen wir Fantoche: um Menschen zu inspirieren, Talente zu fördern sowie den Animationsfilm in der Schweiz und international nachhaltig zu stärken.

Unter dem Motto «9 to 5» stellte Fantoche 2025 die Arbeit ins Zentrum. Damit greift das Festival auch ein zentrales Handlungsfeld der aktuellen Kulturbotschaft des Bundes auf: Kultur als Arbeitswelt. Angemessene Entschädigung und verlässliche berufliche Rahmenbedingungen für professionelle Kulturschaffende sind unerlässlich. Fantoche versteht sich als Teil dieser Verantwortung und setzt sie aktiv um – ist dafür jedoch auf die Unterstützung von Bund und Kanton angewiesen. Welche Auswirkungen das Entlastungspaket des Bundes auf den Kulturbereich und auf Filmfestivals haben wird, ist noch offen. Klar ist: Kürzungen wären fatal. Kultur stiftet Identität, ermöglicht Teilhabe, stärkt demokratische Werte und schafft wirtschaftliche Wertschöpfung. Fantoche leistet mit seinen Ausgaben einen direkten Beitrag zur lokalen Wirtschaft. Laut unserer Publikumsbefragung ist das Festival für rund 80 % der Besucher*innen der Hauptgrund für ihre Reise nach Baden.

Ebenfalls nach Baden gereist ist dieses Jahr die Bundesrätin und Vorsteherin des Eidgenössischen Departements des Innern, Elisabeth Baume-Schneider. Gemeinsam mit ihr durfte ich den Langfilm «Amélie et la métaphysique des tubes» schauen. Sie bezeichnete Fantoche als «place to be» für Animationsfilm-Liebhaber*innen und zeigte an der Eröffnungsfeier auch ihr komödiantisches Talent. Ihr Besuch war für uns eine grosse Ehre – merci beaucoup, Madame la Conseillère fédérale.

Die 23. Ausgabe von Fantoche war insgesamt ein grosser Erfolg. Rund 22'000 Eintritte bedeuteten erneut einen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr. Gezeigt wurden 16 Langfilme und 89 Kurzfilme in den internationalen, Schweizer und Kinderfilm-Wettbewerben sowie in drei Panorama-Programmen. Während sechs Festivaltagen bot Fantoche zahlreiche Gelegenheiten, nationale und internationale Künstler*innen zu treffen, Einblicke in ihre Arbeit zu erhalten und aktuelle Animationsfilme aus aller Welt zu entdecken. Und wo sonst lassen sich diese Filme im warmen Thermalwasser erleben?

Mein grosser Dank gilt allen, die zum Erfolg von Fantoche beigetragen haben: allen voran Festivaldirektorin Ivana Kvesić, dem gesamten Fantoche-Team und den zahlreichen Volunteers, die mit ihrem riesigen Einsatz die Festival-Ausgabe 2025 möglich gemacht haben. Ohne die finanzielle Unterstützung der öffentlichen Hand und weiterer Geldgeber*innen wäre Fantoche nicht realisierbar. Ich danke der Stadt Baden, den Gemeinden Wettingen, Ennetbaden und Obersiggenthal, dem Kanton Aargau, dem Bundesamt für Kultur sowie unseren Sponsor*innen und Unterstützer*innen. Abschliessend danke ich meinen fünf Kolleginnen im Vorstand für ihre fachliche Unterstützung und die stets wertschätzende Zusammenarbeit.
Danke! Merci! Thank you!

Alain Burger

TRÄGERVEREIN UND VORSTANDSMITGLIEDER



Alain Burger, Vorstandspräsident Fantoche (©ok)

Veranstalter des Festivals 2025

Verein Fantoche, Internationales Festival für Animationsfilm, Baden

Vorstand des Vereins Fantoche

- Alain Burger, Präsident (Grossrat, Berufsschullehrer)
- Susanna Kumschick (Direktorin und Kuratorin Gewerbemuseum Winterthur, Filmwissenschaftlerin)
- Anita Merker (Merker Liegenschaften AG, Baden)
- Petra Miersch (Geschäftsführerin der Stiftung LEBENSRAUM AARGAU)
- Monika Schärer (Kulturschaffende, Radio- und TV-Moderatorin)
- Annina Wettstein (Festivalkuratorin und Beraterin für Auswertungsstrategien)



Anregende Talks am Artists' Brunch mit Moderator Olivier Samter (©ok)



Hoher Besuch: Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider an der Fantoche-Eröffnungsfeier (©jc)



Lehrreicher Einblick in die Entstehung von Wettberwerbsfilmen in der Ausstellung «Animation Artefacts» im Kunstraum Baden (©jc)

BERICHT DER FESTIVALDIREKTORIN

Das Festivaljahr 2025 stand – benannt nach Dolly Partons ikonischem Song – unter dem Titel «9 to 5» und setzte sich schwerpunktmässig mit der heutigen Arbeitswelt auseinander. Wir stellten uns Fragen dazu, was Arbeit heute bedeutet, welche Strukturen ihr Wert verleihen und wie stark wir uns als Gesellschaft kapitalistischen Mechanismen unterordnen. Diese Auseinandersetzung war zugleich Ausdruck des umfassenden internen Change-Prozesses, den Fantoche 2024 in die Wege geleitet hatte. Erfreulicherweise lockte unsere Arbeit erneut mehr Besucher*innen nach Baden und führte dazu, dass wir eine erfolgreiche 23. Ausgabe feiern konnten. Hinter den Kulissen ging derweil die 2024 in Angriff genommene Arbeit an den Strukturen weiter. Auf folgende Ziele und Entwicklungen möchten wir an dieser Stelle hinweisen:

- Personalstruktur: Zur Entlastung der Festivaldirektion führten wir neu eine Stellvertretung ein. Diese Funktion hat das langjährige Kernteammitglied Mischa Haberthür übernommen – sein Pensum als Verantwortlicher für Fundraising und Sponsoring wurde für die Stellvertretung um 20% erhöht. Zudem wurde ein Kommunikationsmandat geschaffen, das die bisherigen Mandate für Medien und Bildredaktion vereint. Der erste Festivaldurchlauf mit der neuen Arbeitsteilung lieferte wertvolle Erkenntnisse, auf deren Basis wir das Mandat nun weiterentwickeln.

- Arbeitsplatz: Fantoche hat sich 2025 als Einsatzort für IV-Aufbauarbeit und -Arbeitsversuche etabliert. Wir begleiteten während des Jahres zwei Personen bei ihrem Wiedereinstieg in die Arbeitswelt. Die Erfahrung war für beide Seiten gewinnbringend, weshalb wir auch künftig Teil dieser Projekte bleiben möchten. Ausserdem verbesserten wir unsere Büroinfrastruktur und erhöhten damit die Arbeitsqualität sowie die gesundheitlichen Bedingungen im Alltag. Ergänzend führen wir neu eine jährliche Nothelfer*innenschulung für Mitarbeiter*innen in Schlüsselpositionen durch.

- Vermittlung: Zur gezielten Stärkung des Bereichs Vermittlung wurde ein externes Mandat an die langjährige Fantoche-Mitarbeiterin Cornelia Zierhofer vergeben. Trotz des kleinen Pensums von 10% profitieren wir stark von der neuen Expertise. Die erstmals im Programmheft publizierten Schulangebote fanden grossen Anklang. Darüber hinaus wurde auch der neue Workshop im Game-Bereich für Erwachsene sehr positiv aufgenommen.

- Kulturelle Teilhabe und Inklusion: Durch grosszügiger gestaltete Informationspläne verbesserten wir die Lesbarkeit des Programmhefts. Weiter optimierten wir die Signaletik, indem wir zusätzliche Schilder und Fahnen auf dem Festivalgelände integrierten. Zudem investierten wir in barrierefreie Zugänge: Langfilme boten wir vermehrt mit Closed Captions und Audiodeskription sowie deutschen Untertiteln bei fremdsprachigen Produktionen an. Ergänzend organisierten wir einen Inklusionsworkshop und gründeten eine Interessensgruppe mit Personen mit Seh-, Geh- und Hörbehinderungen.

- Infrastruktur & Professionalisierung: Eine neue Akkreditierungsseite trägt zur weiteren Professionalisierung bei. Akkreditierte Personen erhalten neu ein persönliches Login, das mit unserer erneuerten Datenbank verbunden ist und es ihnen ermöglicht, stets den Status ihrer Akkreditierung zu prüfen und niederschwellig Anpassungen vorzunehmen. Parallel dazu evaluieren wir ein neues Ticketingsystem, um sowohl die interne Handhabung als auch die Publikumsführung zu verbessern. Die neu geschaffene Festivallounge dient als wetterfester Treffpunkt und stärkt die Vernetzung vor Ort.

Auch das Festivalprogramm entwickelten wir weiter: Die Schweizer Jury vergab 2025 erstmals die neu geschaffene Auszeichnung «Swiss Animation Industry Award», zudem wurde die Preisgeldstruktur überarbeitet, um die einzelnen Preise klarer zu gewichten. Mit «Animation Artefacts» wurde im Kunstraum Baden während des Festivals ein Ausstellungsformat zu Wettbewerbsfilmen realisiert, das vom Publikum begeistert aufgenommen wurde. Darüber hinaus feierte das neue Programm «Midnight Snack» als Ausklang von zwei Festivaltagen erfolgreich Premiere und erweiterte das Nocturne-Screening unter der Devise «Genuss in Schrägform» mit ausgefallenen Filmen.

Auch ausserhalb des Festivals blieb Fantoche sichtbar: Die Schweiz war Fokusland beim Internationalen Trickfilm-Festival Stuttgart, wo wir unser Best-of präsentierten und die Gelegenheit zur Vernetzung nutzten. Zudem waren wir an Branchentreffen in der Schweiz und im Ausland vertreten. Unser Format Best of Fantoche on Tour wurde neu strukturiert und um moderierte Veranstaltungen mit Q&As ergänzt.

Ein Festival wie Fantoche lebt von den Menschen, die es tragen. Mein Dank gilt dem engagierten Kernteam, rund 45 zusätzlichen Mitarbeiter*innen, dem Vorstand und den 150 Volunteers. Ebenso danken wir der Stadt Baden, dem Kanton Aargau, dem Bundesamt für Kultur sowie unseren Stiftungen und Sponsor*innen – ohne ihre Unterstützung wäre Fantoche nicht möglich.

Auf den folgenden Seiten laden wir Sie ein, mehr über die Höhepunkte, die Leistungen und die finanzielle Entwicklung des Festivals zu erfahren.

Ivana Kvesić, Festivaldirektorin



Das Fantoche-Team 2025 (©jc)



Fantoche-Gast Léonard Cohen im Rahmen des Making-ofs zu seinem Anidoc «Le parfum d'Irak», moderiert von Erik van Drunen (©jc)


Kick-off-Veranstaltung für die Volunteers im Royal Baden (©lc)

TEAM UND PARTNERSCHAFTEN

Geschäftsstelle

- Ivana Kvesić: Festivaldirektorin
- Mischa Haberthür: Stv. Festivaldirektor (ab Mai 2025), Leitung Sponsoring & Fundraising
- Lucia Chen: Leitung Eventorganisation
- Antje Czudaj: Leitung Backoffice & Finanzen (bis August 2025), Leitungsassistenz (bis Mai 2025)
- Corinna Haag: Leitung Kommunikation und Promotion
- Stéphanie O. Jaquet: Leitung Backoffice & Finanzen (ab September 2025)
- Xenia Nguyen: Leitung Programmkoordination
- Nura Eissa: Kaufmännische Assistenz (ab November 2025)
- Anina Kesselring: Kaufmännische Assistenz (bis Oktober 2025)
- Sara Sabatelli: Mandat Programmation & Vermittlung
- Lynn Baldinger: Praktikum Festivalorganisation
- Lena Metzger: Praktikum Filmhandling

Mitarbeiter*innen

- Dekoration & Trophäen: Cornelia Zierhofer (Leitung), Meta Rüegg (Assistenz)
- Festivalshop: Marianne Simmen
- Gästebetreuung: Tabea Roxane Wappler
- Industry Day und SAIA: Amélie Cochet, Veronica L. Montaño (Co-Leitung)
- Inklusionsbeauftragte: Simone Perret
- IT: Ben Birchmeier, Raphael Birchmeier
- Location Management: Thomas Kunz (Leitung), Pierin Monsch (Assistenz)
- Medien und Content Management: Christa Helbling
- Programmation: Saskia von Virág
- Redaktion Programmheft und Website: Verena Bühl, Katharina Flieger
- Social Media: Léonie Schaub
- Ticketing: Luc Gross (Leitung), Maurizio Frei (Assistenz)
- Vermittlung: Cornelia Zierhofer
- Volunteerkoordination: Leah Mastropietro

Festivalstaff & Volunteers

- Eröffnungsfeier & Preisverleihung: Laura Serra (Produktionsleitung), Julia Steiner (Moderation), Andrea Castañon (Bühnengestaltung)
- Festivaltrailer: Samuel Patthey
- Filmtechnik: Milutin Kostic (Leitung), Martina Häne, Primo Mazzoni, Stephanie Riebe
- Operateure*tricen: Cécile Brun, Lea Link, Sandro Mazzoni, Res Müller, Silvan Preisig, Dustin Rees, Patrizia Rietmann, Iris Rohr, Heinz Rutschmann, Toby Voss, Jonathan Wüst, Matthias Wyder
- Infostand: Carmen Frei (Leitung), Lutharsanen Kunam
- Kasse: Maurizio Frei (Leitung), Simea Bachmann, Fabjola Biraci, Viktoria Cherniaha, Gwendolyn Epple, Kaen Grolimund, Eliane Hofsteller, Flurin Michael, Xenja Rupper, Milo Schärer, Sarah Schwedes, Erin Spencer, Jana von Wyl, Diana Walter, Suzie Widmer (Kino Orient), Hannes Wittwer
- Kasse Shop: Aline Baumann, Jana Besimo, Vanja Szabo, Diana Walter
- Festivalfotograf*innen: Jessica Christ, Manuela Haltiner, Olivia Kurz
- Jurybetreuung: Noemi Buzzi, Nora Trenkel, Kateřina Veselá, Salome Wüllner
- Kino-Sterk-Verantwortlicher: Nino Lemann
- Kino-Trafo-Verantwortliche: Joanna Erdin, Estela Villamar, Daniel Vizentini
- Moderator*innen: Dustin Rees (Koordination), Sarah Binz, Eugenie Bouquet, Nora Dahlheim, Fabian Degen, Raphaël Haab, Vivian Kellenberger, Sophie Laskar, Caroline Laville, Alan Mattli, Isabel Pahud, Olivier Samter, Monika Schärer
- Ca. 150 Volunteers (Auf- und Abbau, Signaletik, Dekoration, Kinoeinlass, Ausstellungsaufsicht, Information, Festivalshop, Gastronomie und Catering etc.)

Programmkurator*innen

- Jo Bahdo, Lynn Baldinger, Olga Bobrowska, Lucia Chen, Amélie Cochet, Gerd Gockell, Mischa Haberthür, Oswald Iten, Anina Kesselring, Cynthia Katthar, Vivian Kellenberger, Anja Kofmel, Ivana Kvesić, Jonathan Laskar, Anete Melece, Lena Metzger, Veronica L. Montaño, Katja Morand, Xenia Nguyen, Niels Putman, Lilli-Krõõt Repnau, Valentina Romero, Sara Sabatelli, Frederic Siegel, Maike Thies, Nora Trenkler, Helen Unt, Erik van Drunen, Anaïs Voirol, Tabea Roxane Wappler, Fantoche-Team (Musikvideos, «If You Love Cats, This Is for You!»)

Gäste Festival und Industry Day

- AATB, Kathleen Bohren, Dani Bordelon, Dr. Johannes Bruderer, Nina Calderone, Nino Christen, Léonard Cohen, Natascha Dübi, Amandine Fredon, Nina Gantz, Irina Georgiadu, Onat Hekimoglu, Stefan Holaus, Emma Hough Hobbs, Sander Joon, Pascal Kägi, Simon Magnan, Nicolas Mahler, Corinna Marschall, Katie Menzies, Lucija Mrzljak, Jésus Pérez, Marjolaine Perreten, Clémence Pun, Maria Rehli, Benjamin Renner, Bea Rodrigues, Studio absurda*, David Szauder, Dr. Daniela Tan, Nora Twomey, Paul Tyler, Maïlys Vallade, Leela Varghese, Samuel Wanja, Jonathan Wüst

Programmpartnerschaften

- Asien-Orient-Institut, Universität Zürich
- Bäderverein Baden
- Bagno Popolare
- Base-Court
- Castellinaria
- Cool Code
- crossfade.tv
- filmkids.ch
- Filmpodium der Stadt Zürich
- FOCAL Stiftung Weiterbildung Film und Audiovision
- Flying Film Festival
- Fumetto Comic Festival Luzern
- Galerie im Gluri Suter Huus, Wettingen
- GSFA (Groupement Suisse du Film d'Animation)
- Hochschule Luzern (HSLU) – Design, Film und Kunst
- Kinokultur – Cinéculture – Cinecultura
- Kunstraum Baden
- Langfilm/Bernard Lang AG
- Lokalgruppe Amnesty Baden
- Milchjugend. Falschsexuelle Welten
- Pink Apple – Queeres Film Festival
- Play Suisse
- Reformierte Kirchgemeinde Baden
- Royal Baden
- Sauriermuseum Frick
- Schweizer Jugendfilmtage
- Swiss Game Developers Association (SGDA)
- Swissfilm Association
- syndicom
- Trickbüro Basil Vogt
- Urban Sketchers
- Die Zauberlaterne – der Filmklub für Kinder
- Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK), Vertiefung Game Design

Festival-Support

- Datenbank: Fiona Online B.V.
- Filmuntertitelung: Manlio Lapi (Ddlux digital subtitles)
- Filmuntertitelung (Inklusion): Michael Vogt
- Gebärdensprache: Fernanda Hintz, Vera Winkelmann, linguaduct GmbH, PROCOM Stiftung
- Grafik: Bivgrafik GmbH
- Live-Voiceover: Dagmar Hirsekorn, Franz Szekeres
- Projektionstechnik: lumachroma
- Simultanübersetzungen: Maria Neversil (Inotherwords)
- Ticketing & Vorverkauf: Eventfrog
- Website & App: Swiss Development GmbH



Die zweite Ausgabe des «Game-Pop-up» lud erneut ein, neue und teilweise noch unbekannte Games auszuprobieren (©mh)



Vielschichtige Gespräche auf und neben der Bühne bot auch der 11. «Industry Day» (©mh)



Ein Publikumsliebling aus den aktuellen Langfilmen: Lesbian Space Princess, Emma Hough Hobbs, Leela Varghese, AU 2024

PROGRAMM- UND FILMSTATISTIK

Die 23. Fantoche-Ausgabe feierte im Länderfokus «Estonia» die Vielfalt und die kulturelle Einzigartigkeit des estnischen Animationsfilms. Zudem zeigten 16 Langfilme neben den Wettbewerben die Bandbreite des aktuellen Animationsfilmschaffens auf. Weitere Highlights werden im Folgenden vorgestellt.

HIGHLIGHTS 2025

Internationaler Wettbewerb
30 Filme wurden aus 3'000 Einsendungen ausgewählt und im internationalen Wettbewerb gezeigt. Um die Vielzahl aussergewöhnlicher Arbeiten von Animator*innen weltweit stärker zu würdigen, erweiterten wir das Programm um einen zusätzlichen fünften Kurzfilmblock. Die Auswahl bestach durch herausragende autofiktionale Erzählungen und mutige experimentelle Filme. Knapp ein Viertel der Filme feierten ihre Weltpremiere bei Fantoche, zwei Drittel ihre Schweizer Premiere.

Schweizer Wettbewerb
Aus 80 eingereichten Schweizer Filmen zeigte Fantoche 16 Werke in zwei Filmprogrammen. Das Selektionsteam beobachtete einen verstärkten Trend zum Komödiantischen, gleichzeitig waren jedoch auch ernste Themen wie Krankheit oder Mobbing sowie experimentelle Ansätze und ironisch-kritische Perspektiven in der diesjährigen Auswahl vertreten.

Artists Present
Erneut sprachen im Rahmen von «Meet the Artist» die unterschiedlichsten Gäste über ihre Arbeit und Werke bei Fantoche. So war BAFTA-Preisträgerin Nina Gantz in diesem Jahr nicht nur Teil der Schweizer Jury, sondern gewährte auch Einblick in ihre Arbeit und ihr Puppenspiel. Die Oscar-nominierte Animationsfilmemacherin und Illustratorin Lucija Mrzljak sprach insbesondere über ihre Arbeit an der estnischen Kunstakademie. Und mit David Szauder war ein AI-Experte vor Ort, der Chancen und Risiken dieses neuen Werkzeugs einordnete. Es fanden auch drei «Making-ofs» statt: Sie führten uns hinter die Kulissen des Stop-Motion-Games «Harold Halibut», des australischen Kultfilms «Lesbian Space Princess» und des Anidoc «Le parfum d'Irak». Dazu kam eine Retrospektive über den Schweizer Animationsfilmer und Hochschuldozenten Jesús Pérez. Zu guter Letzt feierten wir die Weltpremiere der «One Minute Movies» von Nicolas Mahler und Stefan Holaus.

Fokus: 9 to 5
Arbeit als zentrales Element sozialer, wirtschaftlicher und kultureller Organisationen war das Thema der diesjährigen Ausgabe. Olga Bobrowska kuratierte Filme, die sich mit Themen wie fairer Bezahlung, Sicherheit und Wertschätzung von Care-Arbeit auseinandersetzten. In Talks wurden die Credos der Hustle- und Grind-Kultur hinterfragt, die Selbstausbeutung als Erfolgsrezept propagieren.

Länderfokus: Estonia
Zum zweiten Mal nahm Fantoche ein baltisches Land in den Fokus. Ähnlich wie die Schweiz verfügt Estland über durchdachte Förderstrukturen und eine hohe künstlerische Qualität, die zur internationalen Strahlkraft der Animationskunst beiträgt. Gezeigt wurden aktuelle estnische Animationsfilme, die mit Symbolkraft, surrealen Bildern und existenziellen Themen fesselten. Ergänzt wurde das Programm durch einen Talk und eine Präsentation von Sander Joon im Rahmen des «Industry Day».

NEUERUNGEN 2025

Midnight Snack
Als neues Programmhighlight präsentierte «Midnight Snack» ausgefallene Filme zum Ausklang von zwei Festivaltagen. In «If You Love Cats, This Is for You!» kuratierte das Fantoche-Team eine Auswahl von Filmen mit Katzen als Protagonist*innen. «As If They Were Breathing – Uncanny Puppets in Motion» wiederum widmete sich unheimlichen Stop-Motion-Filmen und war nichts für zartbesaitete Gemüter.

Animation Artefacts
Zum ersten Mal präsentierte Fantoche in diesem Jahr Skizzen, Figuren und andere Objekte aus den Wettbewerbsprogrammen in einer eigenen Ausstellung im Kunstraum Baden. Die Exponate wechselten täglich und boten dem Publikum eine zusätzliche Gelegenheit, hinter die Kulissen von Animationsfilmproduktionen zu blicken.

Festivallounge
Der Innenhof des Merker-Areals, der als Festivalzentrum dient, wurde in diesem Jahr neu konzipiert. Infostand und Kasse sowie ein neu eingerichteter Aufenthaltsbereich waren im Restaurant Spedition untergebracht, während Restaurant und Bar weiterhin im Aussenbereich platziert waren. Eine ebenfalls neue Skizzen- und Malwand lud Filmschaffende, Kinder und Gäste gleichermassen zum Kreativwerden ein und wurde begeistert aufgenommen.



Aus dem Fokusprogramm «9 to 5»: Afterwork, Luis Usón, Andrés Aguilar, EC/ES/PE 2017



Aus dem Fokusprogramm «Focus Estonia»: The Shadow of Dawn, Olga Stalev, EE 2024



Die neu gestaltete Festivallounge samt Infostand (©mh)

Gezeigte Festivalprogramme 2025

Wettbewerbe					
Internationaler Wettbewerb	5 Programme	20 Screenings			
Schweizer Wettbewerb	2 Programme	8 Screenings			
Kinderfilmwettbewerb	2 Programme	4 Screenings			
Jugendjury	1 Spezialprogramm	1 geschlossenes Screening			
Ausstellungen	1 Animation Artefacts				
Kuratierte Programme					
Panorama	3 Programme	9 Screenings			
Länderfokus: Estland	3 Programme	9 Screenings	1 Let's Talk		
Fokusthema: 9 to 5	4 Programme	12 Screenings	1 Let's Talk	1 Ausstellung inkl. Filmprogramm	
Spezialprogramme	6 Programme	11 Screenings			
Aktuelle Langfilme	16 Langfilme	48 Screenings	2 Making-ofs	2 Podiumsdiskussionen	1 Spezialeinführung
Kids & Family	2 Programme	2 Screenings	3 Workshops		
Animation Goes Multimedia	4 Events/ Präsentationen	1 Let's Talk	1 Ausstellung		
For Professional Audiences					
Industry Day	5 Teilevents				
Swiss Animation Industry Award	1 Event	2 Screenings			
Artists' Brunch	4 Events				
Workshops/Austauschformate	2 Events				
Netzwerkanlässe	5 Events				
Artists Present	6 Präsentationen	3 Screenings			
Konzerte, Partys & Sonderanlässe	7 Events	7 geschlossene Apéros			
Vermittlung					
Geschlossene Schulworkshops	4 Workshops				
Geschlossene Führungen Stanzerei	4 Führungen				
Geschlossene Schulvorstellungen	5 Programme	6 Screenings			
Next Gen Ani	1 Programm	1 Screening	1 Präsentation	1 Netzwerkanlass	
Workshop für Erwachsene	1 Workshop				
Total Filmprogramme und Veranstaltungen Festivalwoche 2025: 115					

Eingereichte Filme und gezeigte Filme 2025

Anzahl für Wettbewerbe eingereichte Kurzfilme 2025	3'050
Anzahl Herkunftsländer der eingereichten Kurzfilme (70 aus CH)	108
Anzahl gezeigte Wettbewerbs- und Panoramafilme	89
Anzahl gezeigte Kurz- und Langfilme 2025 (inkl. 40 GIFs)	272
Anzahl Herkunftsländer der gezeigten Wettbewerbsfilme	23

Genutzte Festivalinfrastruktur 2025

- Fünf verschieden grosse Kinosäle mit 90 bis 401 Sitzplätzen
- Fünf weitere Veranstaltungsorte (Spedition, Reformierte Kirche, Trafo-Räume, Stanzerei/Tumbler, Maybaum-Raum) und zwei Ausstellungsräume (Stanzerei, Kunstraum Baden)
- Festivalzentrum mit Information, Beiz, Shop, Lounge und Bar
- Trafohalle mit 600 Sitzplätzen

Genderstatistik

Gender Regie alle Filme	
Weiblich	46%
Männlich	46%
Gemischtes Kollektiv	7%
Non-binär	1%
Gender Regie eingereichte Filme	
Weiblich	40%
Männlich	41%
Gemischtes Kollektiv	16%
Non-binär	3%



Alle Jahre wieder: viel Kreativität am Kinder-Workshop in der Jurte (©jc)



Neues Fantoche-Angebot: «Cool Code» – ein Workshop für Erwachsene (©jc)



Die Ausstellung «REFRESH × Fantoche #4» bot u. a. auch Führungen für Schulklassen an (©jc)

VERMITTLUNG

Vermittlungsangebote am Festival 2025
Die wichtigsten Programme zur Vermittlung des Animationsfilms an ein junges Publikum waren 2025 die beiden Blöcke des Kinderfilm-Wettbewerbs, das Programm «Panorama Next Gen», die Langfilme «Mary Anning» (für den der Verein Kinokultur kostenlose Unterrichtsmaterialien zur Verfügung stellte), «Amélie et la métaphysique des tubes» und «Olivia and the Invisible Earthquake» sowie die beiden Formate «Kids for Kids» und «Toons by Teens», in denen Kinder und Jugendliche selbst ihr Können zur Schau stellten. Die beiden Blöcke des Kinderfilm-Wettbewerbs und die beiden Blöcke des Schweizer Wettbewerbs waren zudem als geschlossene Vorstellungen exklusiv für Schulen buchbar. Erstmals haben wir die Schulangebote zur besseren Visibilität im Programmheft abgebildet, was auf positive Resonanz stiess. Insgesamt besuchten 1'477 (2024: 1'256) Schüler*innen der Unter-, Mittel- und Oberstufe Filmvorführungen am Festival.

Ausserhalb des Kinosaals boten wir während der Woche dreimal einen kostenlosen Animationsworkshop für Kinder und Familien an. Für Erwachsene wurde am Sonntag erstmals ein Workshop unter der Leitung der Programmierschule «Cool Code» angeboten, in dem die ersten Schritte zu einem eigenen animierten Game gezeigt wurden. Auch spezifische Workshops für Schulklassen führten wir erneut durch. Beim Schweizer Animator und Filmemacher Basil Vogt durften drei Schulklassen ihre Geschichten direkt auf Film kratzen und so ganz analog einen Animationsfilm kreieren. Im Rahmen des Festivalschwerpunkts Inklusion fand dieses Jahr zudem erstmals ein Workshop zum Thema Audiodeskription statt, an dem zwei Schulklassen teilnahmen. Im Ganzen nahmen 338 Personen (2024: 264) die Workshop-Angebote in Anspruch.

Weitere wichtige Rahmenveranstaltungen im Vermittlungsbereich waren Führungen durch die multimediale Ausstellung «REFRESH × Fantoche #4» (89 Teilnehmer*innen) und der in Kooperation mit den Schweizer Jugendfilmtagen gestaltete Netzwerkevent «Next Gen Ani» für angehende Jungfilmemacher*innen (31 Teilnehmer*innen), der dieses Jahr um eine Inputveranstaltung ergänzt wurde.

Vermittlungsangebote unter dem Jahr 2025
Unterstützt von «Kultur macht Schule», einem Förderprogramm der Fachstelle Kulturvermittlung des Kantons Aargau, bietet Fantoche ganzjährig Workshops für Schulen und andere interessierte Institutionen an, in deren Rahmen Animationsfilme erstellt und die Kenntnisse über Animation vertieft werden. Hierfür stützen wir uns auf ein breites Netzwerk an Animator*innen mit ausgewiesener Erfahrung im pädagogischen Bereich. 2025 fanden fünf Workshops statt – der kürzeste dauerte einen halben Tag, der längste erstreckte sich über eine Projektwoche. Insgesamt nahmen 104 Kinder und Jugendliche teil. Die beliebtesten Filme aus dem Kinderfilm-Wettbewerb werden als «Fantoche Kids Film Collection» diversen Partnerkinos zur Verfügung gestellt.

FACHPUBLIKUM

«Think Outside the Frame» lautete das Motto des 11. «Industry Day» und wollte nichts weniger als gewohnte Formate sprengen sowie Animation grösser denken. Kuratiert von Amélie Cochet und Veronica L. Montaño und moderiert von Monika Schärer, bot das Programm wie gewohnt eine Mischung aus Talks, Workshops und Networking-Gelegenheiten.

Der Tag begann mit dem «Industry Breakfast», bevor im Talk «Focus: Co-Productions» Chancen und Herausforderungen internationaler Koproduktionen beleuchtet wurden. Im Anschluss rückte «Focus: The Art of Commercial Animation» die Frage ins Zentrum, wie Animationsschaffende ihre kreative Handschrift in kommerziellen Projekten bewahren können. Praktisch wurde es im Workshop «Pitching» mit Story-Berater Paul Tyler (Handling Ideas), der Erfolgsprinzipien für das überzeugende Präsentieren von Ideen vermittelte. Parallel dazu bot das «Portfolio Review» Möglichkeit, direktes Feedback von Studios zu erhalten und Einblicke in Jobperspektiven zu gewinnen.

Zu den Höhepunkten zählte die Präsentation «Fortiche – Beyond the Screen», in der Simon Magnan, 3D Environment Supervisor beim Studio Fortiche, Einblick in die 3D-Umgebungsarbeit der Erfolgsserie «Arcane» gab. Im Artist Talk sprach der vielfach ausgezeichnete estnische Filmemacher Sander Joon über seine Arbeitsweise und aktuelle Projekte. Wie jedes Jahr wurde in Kooperation mit der Swissfilm Association beim Swiss Animation Industry Award (SAIA) die Shortlist der besten animierten Auftragsfilme präsentiert und ein Gewinnerfilm gekürt.

Weitere Highlights waren der zweitägige FOCAL-Workshop «Adapting a Book as an Animated Film» unter der Leitung von Ludo Gavillet, der « Peer-2Beer » - Event der Groupement Suisse du Film d'Animation in Zusammenarbeit mit dem Fumetto und syndicom zum Thema «Animation Meets Illustrations» sowie der tägliche Artists' Brunch, der den Austausch zwischen und mit den Animationsfilmschaffenden fördert.

Die zwei Veranstaltungen «Playful Animation Talk; ‹Tom the Postgirl› – Animating a Stalker» und «How Animators and Game Designers Work Together» widmeten sich erneut dem Zusammenspiel von Animation und Game Design.

WETTBEWERBSENTSCHEIDE

INTERNATIONALER WETTBEWERB

Mitglieder Selektionsteam

Niels Putman • Anaïs Voirol • Frederic Siegel • Ivana Kvesić

Mitglieder Fachjury

Christoph Terhechte (DE) • Nina Gantz (NL) • Katie Bignell (GB) (v. l. n. r.)



Die internationale Jury ©ok

Ausgezeichnete Filme

Best Film «Qui part à la chasse»
Lea Favre, CH 2024

High Risk «Long Live Livia»
Zach Dorn, US 2025

Special Mention International Competition «Paradaïz»
Matea Radic, CA 2025

Publikumspreis «Winter in March»
Natalia Mirzoyan, EE/AM/FR/BE 2025

SCHWEIZER WETTBEWERB

Mitglieder Selektionsteam

Katja Morand • Jonathan Laskar • Ivana Kvesić

Mitglieder Fachjury

Julie Rousson (FR) • Lucija Mrzljak (EE) • Aubry Mintz (US) (v. l. n. r.)



Die Schweizer Jury ©jc

Ausgezeichnete Filme

Best Swiss «Qui part à la chasse»
Lea Favre, CH 2024

High Swiss Risk «Ich bin nicht sicher»
Luisa Zürcher, CH 2025

Fantastic Swiss «Karies»
Aline Höchli, CH 2025

Special Mention Swiss Competition «Ouais»
Della Miranda, CH 2025

Publikumspreis «Double or Nothing»
Tokay, CH 2025

KINDERFILM-WETTBEWERB

Mitglieder Selektionsteam

Adeline Stern • Nora Trenkel und Cynthia Khattar (Die Zauberlaterne) • Anja Kofmel (Regisseurin) • Anete Melece (Regisseurin)

Mitglieder Kinderjury

Charlie • Elena • Gion • Ida • Jacopo • Jeanne • Luca

Die Kinderjury setzt sich zusammen aus sieben Kindern zwischen 7 und 12 Jahren und wird vom Kinderfilmclub «Die Zauberlaterne» betreut.



Die Kinderjury ©jc

Ausgezeichnete Filme

Best Kids «Bobel's Kitchen»
Fiona Rolland, BE 2024

Special Mention Kids «Mojappi – It's Mine!»
Nijitaro, JP 2024

Kinderpublikumspreis «Wolfie»
Philippe Kastner, CZ 2025

YOUTH AWARD FOR BEST NEW TALENT

Mitglieder Selektionsteam

Internationaler und Schweizer Wettbewerb

Mitglieder Jugendjury

Eliana Simdorn • Titus Kappeler • Marc Ruedin • Giona de Stefani • Esteband Saugy • Gianni Polli • Mina Caviezel (v. l. n. r.)



Die Jugendjury ©mh

Ausgezeichnete Filme

Youth Award for Best New Talent «Cottage Cheese»
Liina Luomajoki, Lena Metzger, Janina Müller, Alice Kunz, CH 2024

Special Mention Youth Jury «Double or Nothing»
Tokay, CH 2025

Seit diesem Jahr vergibt die Jugendjury anstelle des bisherigen Swiss Youth Award den Youth Award for Best New Talent. Dieser richtet sich nicht mehr ausschliesslich an Filme aus dem Schweizer Wettbewerb, sondern steht zusätzlich auch Beiträgen aus dem internationalen Wettbewerb offen – vorausgesetzt, die Filme wurden von Studierenden realisiert oder es handelt sich um ein Erstlingswerk.

SWISS ANIMATION INDUSTRY AWARD (SAIA)

Mitglieder Selektionsteam

Nina Cutkovic • Bianca Fleischmann • Dominique Magnusson • Roger Zürcher • Veronica L. Montaño

Mitglieder Fachjury

Aubry Mintz (US) • Lucija Mrzljak (EE) • Julie Rousson (FR)



Moderatorin Monika Schärer (r.), die drei Mitglieder der Schweizer Jury (l.) und das Gewinner*innen-Team 2025 um Lars Würgler (m.) (©mh)

Ausgezeichnete Filme

SAIA «What makes us human?»
Lars Würgler, CH 2025

Special Mention SAIA «TED-Ed: What happens to your brain without any social contact?»
Camille Bovey, CH 2025

FLYING FILM FESTIVAL WETTBEWERB

Mitglieder Selektionsteam

Internationaler und Schweizer Wettbewerb

Mitglieder Fachjury

Francesca Scalisi • Dunja Keller • Andrea Giovarruscio • Dayan Aliprandi



Die anwesenden Mitglieder der Fachjury Dayan Aliprandi, Francesca Scalisi und Dunja Keller mit der Gewinnerin Rand Beiruty (©jc)

Ausgezeichnete Filme

Flying Anidoc Award «Shadows»
Rand Beiruty, JO/FR 2024



Nicht nur bei den Kindern beliebt: die neue «Malwand» im Festivalzentrum (©jc)


Auch 2025 ein Muss: ein Abend im warmen Thermalwasser des Bagno Popolare (©mh)


Fantoche-Publikum im vollen Kinosaal (©ok)

JAHRESAKTIVITÄTEN & «BEST OF FANTOCHE ON TOUR 2024/2025»

Fantoche konnte auch 2025 langjährige Partnerschaften pflegen, darunter die Zusammenarbeit mit dem NIFFF, Fumetto und dem Museum für Gestaltung Zürich. International war das Festival mit zwei kuratierten Programmen in der ägyptischen Metropole Kairo am Animatex Film Festival vertreten.

Beim Best-of-Programm wurden dieses Jahr einige Änderungen vorgenommen. Das bisherige Best-Kids-Programm hat einen neuen Namen und heisst nun «Kids Film Collection». Die Umbenennung erfolgte, da das Programm maximal zwei preisgekrönte Filme umfasst und der frühere Titel daher nicht mehr repräsentativ war. Ab 2026 wird das Programm ausserdem online für Schulen angeboten.

Da die Eintrittszahlen in den letzten Jahren unverändert blieben oder leicht rückläufig waren, wird das Best-of seit 2025 in ausgewählten Kinos (Riffraff, Bourbaki, Cinematté, Odeon) als Event mit einem Q&A mit Moderator*in und Filmschaffenden angeboten. Die Eintrittszahlen zeigen, dass sich diese Anpassung lohnt: Im Vergleich zum letzten Jahr gab es eine Steigerung von 45% der Ticketeinnahmen. Bisher fanden diese Events im Riffraff und im Bourbaki statt.

Um Kosten zu sparen, wird künftig auf die Gewinnung neuer Kinos verzichtet, die Zusammenarbeit mit den bestehenden Partnerkinos wird jedoch weiterhin gepflegt.

Total Veranstaltungen mit Programmbeitrag von Fantoche unter dem Jahr	**Besucher*innen**
Best of Fantoche 2024/2025: 4 Kinos	161
Kids Film Collection 2024/2025: 2 Kinos	58
Best of Fantoche/Kids Film Collection 2024/2025: 4 Festivals	3'706
Von Fantoche kuratiere Programme in der Schweiz: 6	8'229
Von Fantoche kuratierte Programme im Ausland: 2	120
Total Besucher*innen	**12'274**

PUBLIKUMSZAHLEN UND PUBLIKUMSSTRUKTUR

Erneut dürfen wir eine Steigerung der Publikumszahlen verzeichnen, was uns sehr freut. Bereits ab Mittwoch waren am Festival erste Vorstellungen ausverkauft. Unsere Publikumsumfrage (355 Teilnehmer*innen) zeigt, dass sich das Publikum mehr Langfilme und insbesondere mehr Animes wünscht. Dennoch haben wir uns auch im Bereich der Langfilme für eine Reduktion entschieden, da deren Akquise zunehmend kostenintensiv wird. Diese Entwicklung betrifft derzeit alle Animationsfilmfestivals, stellt sie vor wirtschaftliche Herausforderungen und muss entsprechend beobachtet und eingeordnet werden. Die aktuellen Langfilme ergänzen wir daher gezielt mit älteren Titeln in unseren Fokusprogrammen.

Erstmals haben wir in der Publikumsumfrage auch wirtschaftsbezogene Fragen gestellt, um das Ausgabeverhalten unserer Gäste während ihres Aufenthalts zu erfassen. Rund 10 % der Teilnehmer*innen buchen eine Unterkunft in Baden. Über 60 % konsumieren Essen und Getränke am Festival, weitere 25 % tätigen zusätzliche Ausgaben in lokalen Geschäften oder Institutionen. Für den Transport innerhalb der Stadt fallen praktisch keine Kosten an, was aufgrund der kurzen Distanzen zwischen unseren Veranstaltungsorten wenig überrascht. Für die An- und Abreise nutzten knapp 90 % unserer Besucher*innen umweltfreundliche Verkehrsmittel wie Zug, Velo oder den Fussweg. Wie bereits bekannt, zeigt sich deutlich, dass unser Publikum mit seinen Ausgaben einen direkten Beitrag zur lokalen Wirtschaft leistet. Für rund 80 % aller Besucher*innen ist Fantoche der Hauptgrund für die Reise nach Baden, wobei der Aufenthalt überwiegend als Tagesevent gestaltet wird. In dieser Auflistung nicht berücksichtigt sind unsere eingeladenen Gäste, für deren Unterkunft, Reisespesen, Essen und Getränke Fantoche aufkommt.

Die verbesserte Signaletik sowie die erhöhte Lesbarkeit des Programmhefts wurden von unseren Gästen sehr positiv aufgenommen. Dank unseren Inklusionsmassnahmen konnten wir zudem mehr Menschen mit Behinderung am Festival begrüssen. Dass wir als Festival entsprechende Angebote (Screenings, Signaletik, Infrastruktur) bereitstellen, hat sich unter Betroffenen bereits innerhalb eines Jahres merklich herumgesprochen – eine Entwicklung, die uns ausserordentlich freut.

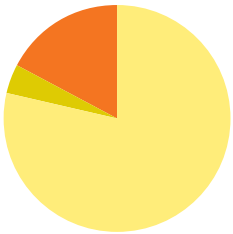
Zudem sind wir erneut Teil des «Flying Film Festival», das im Dezember und Januar auf allen Swiss-Flügen präsentiert wird. Die Anzahl der dort erzielten Screenings bzw. Views wird erst im Geschäftsbericht 2026 ausgewiesen werden können. Das Festival findet im Zwei-Jahres-Rhythmus statt, und wir freuen uns sehr, dass der Gewinner*innenfilm einem internationalen Publikum zugänglich gemacht wird.

Weitere Informationen finden Sie hier:
https://fantoche.ch/barrierefreiheit
https://bit.ly/4aSeegZ (Publikumsumfrage 2025)
https://flyingfilmfestival.com/

Publikumszahlen	**2025**	**2024**	**2023**	**2022**	**2021***
Eingecheckte Kinoeintritte Festival	13'200	12'989	11'500	12'427	10'331
Zusätzliche Eintritte Festival	8'333	6'296	5'805	5'935	5'697
Streams Festival	1'720	1'961	1'153	1'728	4'796
Total Festival	**23'253**	**21'246**	**18'458**	**20'090**	**20'824**
Total Jahresaktivitäten	12'274	8'537	20'953**	13'908	6'734
Total Festivaljahr	**35'527**	**29'783**	**39'411**	**33'998**	**27'558**

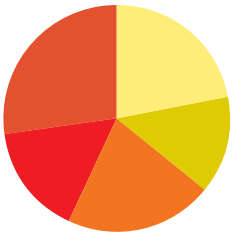
* Pandemie: Lockdown und Einschränkungen für Kulturbetriebe, Einschränkungen blieben auch 2021 bestehen
** Teilnahme «Flying Film Festival»: 7'454 (2023)

Sprache



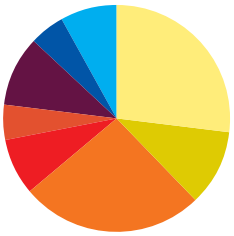
Deutsch (79 %)
Französisch (4 %)
Englisch (17 %)

Festivalbesuch



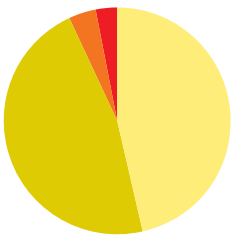
Erster Besuch (22 %)
1–2-mal (14 %)
3–5-mal (21 %)
6–8-mal (16 %)
9-mal oder öfter (27 %)

Wohnsitz



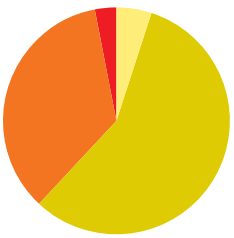
Baden und Region (27 %)
Kanton Aargau (11 %)
Kanton Zürich (26 %)
Kanton Basel-Stadt / Basel-Landschaft (8 %)
Kanton Bern (5 %)
Übrige Deutschschweiz (10 %)
Westschweiz (5 %)
Ausland (8 %)

Geschlecht



Männlich (47 %)
Weiblich (47 %)
Non-binär (4 %)
Keine Angabe (2 %)

Alter



1 bis 19 Jahre (5 %)
20 bis 39 Jahre (57 %)
40 bis 65 Jahre (35 %)
Über 65 Jahre (3 %)

Statistiken aus Publikumsumfrage 2025

KOMMUNIKATION UND MEDIENARBEIT

PRESSEECHO

«Es ist eines der weltweit wichtigsten Festivals für Animationsfilme, das Fantoche in Baden. Momentan findet die 23. Ausgabe statt und lockt wieder zehntausende Trickfilm-Fans in den Aargau. Niemand Geringerer als die Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider hat am Dienstagabend die Eröffnung mitgestaltet.»
Tele M1, 3.9.2025

«So vielseitig die Thematiken in diesem Festival-Fokus ‹9 to 5› am Fantoche sind, so vielseitig sind die Filme. Formal gibt es im Animationsfilm praktisch keine Grenzen, fast alles ist möglich, ob nun von Hand gezeichnet, mit Puppen dargestellt, geknetet, als Stop-Motion-Collage oder computeranimiert. Und neu in diesem Jahr: Der Gewinnerfilm des internationalen Wettbewerbs kann sich für die Oscars qualifizieren.»
srf.ch, 6.9.2025

«Im Rahmen des Fantoche-Festivals zeigt der Kunstraum Baden erstmals die Ausstellung ‹Animation Artefacts›, in der täglich wechselnde Skizzen, Figuren und weitere Objekte aus den Wettbewerbsprogrammen von anwesenden Filmschaffenden zu sehen sind – eine seltene Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen aktueller Animationsfilmproduktionen zu werfen.»
arttv.ch, 29.8.2025

«Das 23. Internationale Festival für Animationsfilm Fantoche hat während seiner sechstägigen Austragung im aargauischen Baden rund 22'000 Eintritte verzeichnet. Sowohl der internationale als auch der Schweizer Hauptpreis gingen an Lea Favre. Als Gewinnerin der Kategorie ‹Best Film› qualifizierte sich die Westschweizer Animatorin mit ‹Qui part à la chasse› für das Rennen um die Oscars, wie die Veranstaltenden mitteilten. Favre war demnach die erste Filmschaffende überhaupt, die beide Hauptpreise gewann. Beehrt wurde der Anlass von SP-Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider, die als Vorsteherin des Eidgenössischen Departements des Innern zum ersten Mal in offizieller Funktion das Festival besuchte. ‹Es ist eine Stimmung, die ich so noch nie erlebt habe›, lobte die Magistratin. ‹Fantoche ‚is the place to be', wenn man über Animationsfilme sprechen möchte.›»
Limmatthaler Zeitung, 1.9.2025

«In a rare occurrence, the winning film of the 23rd Fantoche International Animation Film Festival (2–7 September 2025) turned out to be the same in both the International and National competition categories.»
Zippy Frames, 8.9.2025

«Bei der feierlichen Eröffnung des Fantoche 2025 ging es um Inklusion, eine gerechte Arbeitswelt und eine Bundesrätin verriet komödiantisches Talent. Und freilich ging es auch um den Animationsfilm.»
Outnow.ch, 3.9.2025

WICHTIGSTE KOMMUNIKATIONSMITTEL

Druckauflagen	
Flyer, Sticker	10'800
Tattoos	750
Plakate F4/A2/A3/Best-of	1'400
Programmheft	32'000

Digital
Website
Newsletter
App
Festivaltrailer

MEDIENPARTNERSCHAFTEN

Plakate / Festivaltrailer

Diese Partnerschaften sorgten dafür, dass unsere Plakate schweizweit zu sehen waren und unser Festivaltrailer über die Bildschirme zu Hause sowie in Bussen und an Bahnhöfen flimmerten. Danke!
- APG | SGA Allgemeine Plakatgesellschaft
- Propaganda Marketing AG
- SRG SSR – Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft
- Postauto / RVWB

Inserate / Beilagen, * Verlosungen

Diese Medienpartner*innen haben Fantoche 2025 unterstützt, u. a. mit Schaltungen von Inseraten und / oder Onlinebannern, der Versendung unserer Programmhefte oder Programmflyer als Beilage oder mit Ticketverlosungen.
- Art-tv.ch*
- Baden aktuell*
- Cinébulletin
- Cineman.ch*
- CH Media: Aargauer Zeitung / Badener Tagblatt
- Ensuite – Zeitschrift zu Kultur & Kunst
- Filmbulletin*
- Kunstbulletin
- Radio Kanal K*
- Null41
- Outnow.ch*
- Persönlich – Schweizer Wirtschaftsmagazin für Kommunikation
- WOZ Die Wochenzeitung
- 451° Filmportal

MEDIENBERICHTE ÜBER FANTOCHE

Die Anzahl Medienberichte liegt erfreulicherweise wieder etwas über dem Vorjahresniveau, erreicht aber die Werte früherer Jahre knapp nicht. Ausserordentlich positiv – und in der Berichterstattung messbar – waren die Berichte über die Eröffnung, die insbesondere mit dem Besuch der Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider zusammenhingen. Ebenfalls sehr erfreut waren wir über die Präsenz im Schweizer Fernsehen mit einem Beitrag in der Sendung «Schweiz aktuell» sowie zehn Beiträgen in den Online- und Radio-Kanälen von SWI swissinfo.ch, srf.ch, SRF 2 und SRF 4.

	2025	**2024**
Anzahl Berichte Printmedien	104	92
Anzahl Online- / Blog- und Newsletter-Artikel	238	225
Anzahl Beiträge Radio / TV / Podcast	19	18
Total Medienberichte	**361**	**335**

Social-Media*	**2025**	**2024**
Facebook	5'828	5'924
Instagram	7'760	6'705
LinkedIn	827	652



Schmökern und Schneuken im beliebten Fantoche-Shop (©jc)


Vorführung von «The Book of the Dead» anlässlich des 100. Geburtstags des Puppenanimators Kihachirō Kawamoto (©ok)


An der Weltpremiere der «One Minute Movies» von Nicolas Mahler und Stefan Holaus (©ok)

JAHRESRECHNUNG

BILANZ

Aktiven **CHF**	**Festival 2025** **31.12.2025**	**Festival 2024** **31.12.2024**
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel[1]	236’087	275’478
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen[2]	19’043	28’185
Übrige Forderungen[3]	6’043	5’025
Aktive Rechnungsabgrenzungen[4]	20’189	6’481
Umlaufvermögen	281’362	315’169
Anlagevermögen		
Sachanlagen[5]	7’151	2’882
Anlagevermögen	7’151	2’882
Total Aktiven	**288’513**	**318’051**

Passiven **CHF**	**Festival 2025** **31.12.2025**	**Festival 2024** **31.12.2024**
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen[6]	5’721	24’347
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten[7]	–	2’363
Passive Rechnungsabgrenzungen	24’260	21’248
Kurzfristige Verbindlichkeiten	29’981	47’959
Langfristige Verbindlichkeiten	–	–
Fondskapital	29’910	40’369
Total Fremd- und Fondskapital	59’891	88’328
Organisationskapital		
Freies Kapital	228’622	229’723
Organisationskapital	228’622	229’723
Total Passiven	**288’513**	**318’051**

BETRIEBSRECHNUNG

Ertrag und Aufwand CHF			Rechnung Festival 2025 01.01.–31.12.2025				Rechnung Festival 2024 01.01.–31.12.2024	
Betrieblicher Ertrag								
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen								
Erträge Festivalprogramm [8]	215'780	12,8%			221'653	13,1%		
Erträge Jahresaktivitäten	9'181	0,5%			15'720	0,9%		
Erträge Fundraising	257'080	15,2%	482'040		246'347	14,5%	483'720	
Beiträge der öffentlichen Hand [9]			1'017'087	60,3%			999'996	59,0%
Erhaltene Zuwendungen [10]			174'999	10,4%			199'749	11,8%
Übriger Betriebsertrag			13'800	0,8%			12'557	0,7%
Betriebsertrag			**1'687'926**				**1'696'023**	
Betrieblicher Aufwand								
Direkter Projektaufwand								
Aufwand Programmation	–346'289	20,5%			–341'515	20,1%		
Aufwand Event-Organisation	–253'849	15,0%			–255'442	15,1%		
Aufwand Kommunikation und Medien	–340'238	20,2%	–940'376		–323'089	19,0%	–920'046	
Personalaufwand [11]			–604'100	35,8%			–612'802	36,1%
Übriger betrieblicher Aufwand								
Übriger betrieblicher Aufwand			–140'385	8,3%			–141'194	8,3%
Transformationsprojekt			–	0,0%			–	0,0%
Festivalzentrum			–10'459	0,6%			–6'013	0,4%
Archivierung			–	0,0%			–	0,0%
Abschreibungen			–3'168	0,2%			–1'637	0,1%
Betriebsaufwand			**–1'698'488**				**–1'681'692**	
Betriebsergebnis			**–10'562**				**14'331**	
Finanzergebnis								
Finanzertrag	–		–		147		–	
Finanzaufwand	–1'302		–1'302		–639		–492	
Ausserordentliches Ergebnis								
Ausserordentlicher Ertrag	318		–		170		–	
Ausserordentlicher Aufwand	–14		304		–		170	
Fondszuschüsse								
Transformationsprojekt	–		–		–		–	
Festivalzentrum	–		–		–		–	
Archivierung	–		–		–		–	
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals			–11'560				14'009	
Veränderung des Fondskapitals			10'459				6'013	
Jahresgewinn / Verlust			**–1'101**				**20'023**	

VERÄNDERUNG DES KAPITALS

Werte in CHF	Bestand 01.01.2025	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Total Veränderung	Bestand 31.12.2025
Fondskapital						
Fonds Festivalzentrum	12'939	–	–	–10'459	–10'459	2'480
Fonds Archivierung	27'430	–	–	–	–	27'430
Total Fondskapital	**40'369**	–	–	**–10'459**	**–10'459**	**29'910**
Organisationskapital						
Freies Kapital	229'723	–1'101	–	–	20'023	228'622
Total Organisationskapital	**229'723**	–1'101	–	–	–1'101	**228'622**

Werte in CHF	Bestand 01.01.2024	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Total Veränderung	Bestand 31.12.2024
Fondskapital						
Fonds Festivalzentrum	18'952	–	–	–6'013	–6'013	12'939
Fonds Archivierung	27'430	–	–	–	–	27'430
Fonds Transformationsprojekt	**46'382**	–	–	**–6'013**	**–6'013**	**40'369**
Total Fondskapital						
Organisationskapital						
Freies Kapital	209'700	20'023	–	–	20'023	229'723
Total Organisationskapital	**209'700**	**20'023**	–	–	**20'023**	**229'723**

GELDFLUSSRECHNUNG

Werte in CHF	Festival 2025	Festival 2024
Betriebstätigkeit		
Jahresgewinn	–1'101	20'023
Veränderung des Fondskapitals	–10'459	–6'013
Abschreibungen des Anlagevermögens	3'168	1'637
Abnahme / Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9'142	–8'140
Abnahme / Zunahme von übrigen Forderungen	–1'019	3'512
Abnahme / Zunahme von aktiven Rechnungsabgrenzungen	–13'707	–5'370
Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–18'626	–6'727
Zunahme / Abnahme von übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	–2'363	2'193
Zunahme / Abnahme von passiven Rechnungsabgrenzungen	3'011	–60'586
Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen / Erträge	–	–
Geldzu- / Geldabfluss aus Betriebstätigkeit	**–31'954**	**–59'471**
Investitionstätigkeit		
Kauf von Sachanlagen	–7'437	–2'127
Geldzu- / Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	**–7'437**	**–2'127**
Veränderung flüssige Mittel	**–39'391**	**–61'598**
Liquiditätsnachweis		
Flüssige Mittel per 31.12.	236'087	275'478
Flüssige Mittel per 01.01.	275'478	337'076
Veränderung flüssige Mittel	**–39'391**	**–61'598**

ANHANG

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des Vereins Fantoche erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21) und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Fantoche ist ein Verein nach Schweizer Recht.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten abzüglich allfällig betriebsnotwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Für zweifelhafte und konkursite Forderungen werden die erforderlichen Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Auf eine Pauschalwertberichtigung auf den übrigen Positionen wird verzichtet, da diese als nicht betriebswirtschaftlich notwendig erachtet wird.

Sachanlagen
Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen degressiv mit folgenden Abschreibungssätzen:

Technische Ausstattung: 30 %
Signaletik / Dekorationen: 30 %
Mobiliar / Ausstattung: 25 %
Büromaschinen / EDV: 40 %
Datenbanken / Server: 40 %

Wertbeeinträchtigungen
Bei allen Aktiven wird auf jeden Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt (Wertbeeinträchtigung / Impairment). Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert (der höhere Betrag aus Netto-Marktwert und Nutzwert) reduziert, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wird.

Fondskapital
Mittel, die einem von Dritten bestimmten und die Verwendung einschränkenden Zweck unterliegen, werden als Fondskapital ausgewiesen. Der Fonds «Archivierung» dient der Schaffung eines Filmarchivs. Der Fonds «Festivalzentrum» unterstützt den Betrieb bei der Einrichtung eines neuen Festivalzentrums.

Organisationskapital
Das Organisationskapital stellt vollumfänglich freies Kapital ohne selbst auferlegten Verwendungszweck dar. Die Ertrags- oder Aufwandüberschüsse werden mit dem freien Kapital verrechnet.

Details zur Bilanz CHF	Festival 2025 31.12.2025	Festival 2024 31.12.2024
1.) Flüssige Mittel		
Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben.		
2.) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	19'043	28'185
Total	19'043	28'185
3.) Übrige Forderungen		
MWST-Guthaben	1'700	–
Mietkaution	3'661	3'659
Diverses	682	1'366
Total	6'043	5'025
4.) Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Diverses	20'189	6'481
Total	20'189	6'481
5.) Sachanlagen		
Technische Ausstattung	305	440
Signaletik / Dekoration	1	1
Mobiliar / Ausstattung	4'584	390
Büromaschinen / EDV	2'260	2'050
Datenbanken / Server	1	1
Total	7'151	2'882
6.) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	5'721	24'347
Total	5'721	24'347
7.) Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
gegenüber Dritten	–	2'363
Total	–	2'363

Details zur Betriebsrechnung CHF	Festival 2025 31.12.2025	Festival 2024 31.12.2024
8.) Erträge Festivalprogramm		
Festivaleintritte und Akkreditierungen	141'157	144'049
Gastronomie und Catering	10'944	6'017
Festivalshop und Merchandising	35'659	35'280
Inserate und Austauschinserate	23'626	31'678
Zirkulation Filmprogramme	1'603	1'928
Übrige Erträge Festivalprogramm	2'790	2'700
Total	215'779	221'653
9.) Beiträge der öffentlichen Hand		
Kanton Aargau	559'900	559'000
Stadt Baden	239'200	230'000
Bundesamt für Kultur	166'600	166'600
BAK EU MEDIA Ersatzmassnahmen	39'000	31'200
Gemeinden / Kantone	12'387	13'196
Total	1'017'087	999'996
davon zweckgebunden	–	–
davon frei	1'017'087	999'996

Details zur Betriebsrechnung CHF	Festival 2025 31.12.2025	Festival 2024 31.12.2024
10.) Erhaltene Zuwendungen		
Bei den erhaltenen Zuwendungen handelt es sich um freie Zuwendungen durch Stiftungen und Partner*innen.		
11.) Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	476’280	490’685
Sozialversicherungen	61’573	56’236
Übriger Personalaufwand	58’387	58’375
Übriger Personalaufwand	7’860	7’506
Total	604’100	612’802
Fundraising- und Werbeaufwand		
Der Fundraising- und Werbeaufwand (inkl. Personalaufwand) beträgt im Geschäftsjahr 2025 CHF 114’555 (im Vorjahr CHF 117’431). Der darin enthaltene Personalaufwand entspricht einem effektiven Arbeitspensum von 120 % im Bereich Fundraising und Werbung (im Vorjahr 120 %).		
Administrativer Aufwand		
Der administrative Aufwand (inkl. Personalaufwand) beträgt im Geschäftsjahr 2025 CHF 109’038 (im Vorjahr CHF 108’676). Der darin enthaltene Personalaufwand entspricht einem effektiven Arbeitspensum von 70 % von Januar bis Mai und 50 % von Juni bis Dezember im Bereich Administration (im Vorjahr 50 %). In den Sachkosten sind die Lizenz- und Bearbeitungsgebühren für die Datenbank enthalten.		

Weitere Erläuterungen

	Festival 2025 31.12.2025	Festival 2024 31.12.2024
Entschädigungen an den Vorstand		
Im Jahr 2025 wurden CHF 369 an den Vorstand in Form von Spesen ausgezahlt (im Vorjahr CHF 1’507).		
Entschädigungen an die Geschäftsleitung		
Da nur eine Person mit der Geschäftsführung betraut ist, wird auf die Offenlegung von deren Vergütung verzichtet.		
Freiwilligenarbeit		
Anzahl Volunteers	151	151
Anzahl unentgeltlich geleistete Stunden	1’949	2’454
Vollzeitstellen		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	370 %	395 %
Verbindlichkeit gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Nest Sammelstiftung	–	8’472

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 23.02.2026 durch den Vorstand genehmigt. Es sind keine Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2025 und dem Datum der Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte per 31. Dezember 2025 zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.



Der Festivalshop in all seiner Pracht (©jc)


Die Awardtrophäen 2025 (©jc)


Lea Favre gewann sowohl den Best-Swiss- als auch den Best-Film-Award (©jc)

KOMMENTAR ZUR JAHRESRECHNUNG

Die 23. Ausgabe von Fantoche schliessen wir nahezu mit einer Punktlandung ab und weisen einen minimalen Verlust von CHF 1'101 aus. Die betrieblichen Erträge bewegten sich insgesamt auf dem Niveau des Vorjahres. Fundraising und Sponsoring konnten weiter gefestigt werden. Einzig die Erträge aus den Jahresaktivitäten gingen leicht zurück, da 2025 weniger Schulworkshops durchgeführt wurden.

Die Aufwände in den Bereichen Programmation und Event-Organisation blieben insgesamt stabil. Innerhalb dieser Positionen kam es jedoch zu Kostensteigerungen, insbesondere bei Inklusionsmassnahmen, Hotelkosten, Filmrechten sowie Untertitelungen. Im Bereich Kommunikation und Medien wirkten sich erhöhte Druckkosten sowie deutlich ausgeweitete Medienpartnerschaften aus. Letztere sind Gegengeschäfte ohne Geldfluss und stellen daher ein Nullsummenspiel zwischen Betriebsertrag und -aufwand dar.

Trotz insgesamt vergleichbarem betrieblichem Aufwand waren weitere Mehrkosten zu verzeichnen, namentlich durch die fortschreitende Digitalisierung der Infrastruktur mit höheren Lizenzkosten, ein Upgrade der Telefonie mit dem Ziel einer Kostenreduktion ab 2026, eine Mietzinserhöhung für die Büroräumlichkeiten sowie die Anschaffung neuen Büromobiliars.

Die Digitalisierung ist noch nicht abgeschlossen: 2025 wurden Evaluationen in den Bereichen Ticketing und digitale Buchhaltung durchgeführt, deren Implementierung für 2026 geplant ist. Die Personalkosten konnten hingegen gesenkt werden, da 2025 keine ausserordentlichen Ausgaben oder Vakanzen anfielen.

Im Fonds «Festivalzentrum» wurden weitere Investitionen im Bereich Inklusion getätigt, insbesondere in die Signaletik. Im Archivfonds gab es keine Veränderungen. Das Archivprojekt wurde per Ende 2025 wieder aufgenommen, die Präsentation der neuen Archivseite ist für Ende 2026 vorgesehen. Beide Fonds werden per Ende 2026 aufgelöst.

Ein besonderer Dank gilt unserem Team für die sorgfältige Budgetplanung sowie unseren Partner*innen für ihre wertvolle Unterstützung und Förderung. Gemeinsam konnten wir unsere Programme erfolgreich umsetzen und nachhaltige Investitionen für die Zukunft tätigen. Wir freuen uns darauf, auch in den kommenden Jahren ein inspirierendes und lebendiges Festival zu gestalten.

Ivana Kvesić, Festivaldirektorin

AUSBLICK

2026 werden wir uns dem Thema Natur und Umwelt widmen. Der Klimawandel hinterlässt weltweit deutliche Spuren: Umweltkatastrophen, Erwärmung und der Verlust von Biodiversität gefährden sowohl Ökosysteme als auch menschliche Lebensgrundlagen. Fortschritt und Industrialisierung haben vieles ermöglicht, führen heute jedoch zu erheblichen sozialen und ökologischen Belastungen. Gleichzeitig wächst der Wunsch nach Veränderung – sichtbar durch gesellschaftliche Bewegungen wie Fridays for Future, politische Initiativen für mehr Nachhaltigkeit oder digitale Tools zur Messung des ökologischen Fussabdrucks. Dennoch bleibt die zentrale Frage bestehen: Wollen wir die Natur retten – und damit letztlich uns selbst? Unter dem Fokus «Calling Planet Earth» möchte unser Programm dazu anregen, über die Beziehung zwischen Mensch und Natur nachzudenken und neue Perspektiven für eine nachhaltige Zukunft zu entwickeln.

Im Länderfokus werden wir 2026 den Blick nach Nordafrika richten und uns dem ägyptischen Animationsfilmschaffen widmen. Ägypten verfügt über eine reiche Geschichte, die in Animationen häufig aufgegriffen wird: Alte Mythen, Pharaonen, Hieroglyphen und die monumentale Architektur des Alten Ägypten dienen oft als Inspirationsquelle und verleihen ägyptischen Produktionen starke kulturelle und historische Bezüge. Gleichzeitig setzen sich heutige Animationsfilme mit aktuellen gesellschaftlichen und kulturellen Themen auseinander. Sie verbinden traditionelle Motive mit zeitgenössischer Ästhetik und reflektieren die Gegenwart ebenso kritisch wie kreativ. Diese Mischung aus kultureller Verwurzelung und moderner Perspektive macht ägyptische Animationen zu einem faszinierenden Spiegel ihrer Gesellschaft. Mit diesem Schwerpunkt werden wir die Vielfalt und besondere kreative Ausdruckskraft der ägyptischen Animationsszene würdigen.

Intern werden wir unsere Datenbank weiter optimieren und parallel am digitalen Archiv arbeiten, das zur Fantoche-Ausgabe 2026 öffentlich zugänglich gemacht werden soll. Zudem werden wir ein neues Ticketingsystem einführen, um die Schnittstellen zu Datenbank und Website zu verbessern und unseren Besucher*innen eine intuitivere Handhabung zu ermöglichen. Weiterhin werden wir einen klaren Fokus auf Inklusion setzen und entsprechende Strategien für kommende Ausgaben konsequent weiterentwickeln.

Wir freuen uns, Sie im September 2026 erneut bei Fantoche begrüssen zu dürfen und gemeinsam in die Welt der Animation einzutauchen.

FINANZIERUNGSPARTNERSCHAFTEN UND SACHSPONSOR*INNEN

DANKE! MERCI! THANK YOU!

Öffentliche Hand

- Kanton Aargau
- SWISSLOS Kanton Aargau
- Stadt Baden
- Bundesamt für Kultur
- MEDIA Desk Suisse
- Gemeinde Wettingen
- Gemeinde Ennetbaden
- Gemeinde Obersiggenthal
- Cultural Endowment of Estonia

Sponsor*innen

- Bivgrafik
- Cropmark
- Kultur- und Kongresszentrum TRAFO
- lumachroma
- Merker Liegenschaften
- STERK CINE AG

Preisstifter*innen

- SUISSIMAGE/SSA (Best Swiss)
- SRG SSR (Audience Award Swiss Competition)
- Grand Casino Baden (High Risk)
- NIFFF (Fantastic Swiss)
- Fantoche-Gründungsteam (High Swiss Risk)
- Fantoche-Mitglieder (Audience Award International Competition)
- Kaufmann Turmkrane (Young Audience Award)
- SWISSFILM ASSOCIATION (Swiss Animation Industry Award)
- Freitag lab.ag (Special Mentions)

Presenting Partners

- Filmpodium («Lesbian Space Princess»)
- Globetrotter Travel Service («Amélie et la métaphysique des tubes»)
- ifa Institut für Arbeitsmedizin («9 to 5»)
- Migros-Kulturprozent (Industry Day, Next Gen Ani, Schweizer Wettbewerb)
- Pink Apple – Queeres Film Festival («Lesbian Space Princess»)
- Sauriermuseum Frick («Mary Anning»)
- Schweizerisch-Japanische Gesellschaft («Kihachirō Kawamoto: The Book of the Dead»)
- SWISSFILM ASSOCIATION (Swiss Animation Industry Award)
- Twerenbold Reisen (Focus Estonia)

Stiftungen

- Ernst Göhner Stiftung
- Beisheim Stiftung
- Schweizerische Kulturstiftung für Audiovision
- Art & Cinema Foundation
- Egon-und-Ingrid-Hug-Stiftung
- Else v. Sick Stiftung
- Gamil-Stiftung
- Gottfried und Ursula Schäppi-Jecklin Stiftung
- Hagberg Stiftung
- Huber-Bieg Stiftung
- Jutta Marxer Stiftung
- Kairos-Stiftung
- Katharina Strebel Stiftung
- Markus Kaufmann-Stiftung
- Marlis und Hans Peter Wüthrich-Mäder-Stiftung
- Martha Nef-Stiftung
- Oertli-Stiftung
- Spendenstiftung Bank Vontobel
- Stiftung Bredroli
- Stiftung Denk an mich
- Stiftung Temperatio
- walter haefner stiftung

Medienpartner*innen

- 451° Filmportal
- APG | SGA Plakatgesellschaft
- art-tv.ch
- az Badener Tagblatt
- Baden Aktuell
- cineman.ch
- ensuite
- Filmbulletin
- Filmexplorer
- Kunstbulletin
- OutNow.ch
- persönlich
- Propaganda Zürich
- Radio Kanal K
- Swiss-Development GmbH
- SRG SSR
- WOZ Die Wochenzeitung

Big Fans

- Aargauische Kantonalbank
- Eventfrog
- Kromer Print
- PostAuto Gebiet Nord
- Regionale Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen
- TourismusRegion Baden
- XPPen

Big Local Fans

- Werner Eglin, Eglin Elektro
- Oliver Kalt, ERP Architekten
- Jörg Krummenacher, KOMMPAKT
- Anita Merker, Merker Liegenschaften
- Dominik Sinniger, Die Mobiliar Generalagentur Baden
- Peter und Alexandra Sterk, STERK CINE AG
- Hans Wanner, Wanner Konzept
- Angelika Waser Schoch, Merki Treuhand
- Stefan Wey, Kantonsspital Baden

Besonderer Dank

- Bad Schinznach
- Badener Taxi
- Bike Zone Baden
- city com baden
- Doppelpunkt Buchhandlung
- EINFACH.SIEBDRUCK
- Extragent
- Fotobox-Vermietung.ch
- Fueter & Halder
- Getränkeservice Aellig x Brauerei H. Müller
- La Semeuse
- Moser's Backparadies
- Nintendo Schweiz
- Österreichisches Kulturforum Bern
- RAMPE Restaurant | Event
- timesaver
- Villa Paul
- Wein & Gemüse Umbricht
- Werkhof Baden

Partner*innen Lokalitäten

- Aktionshalle Stanzerei
- Bagno Popolare
- Galerie im Gluri Suter Huus
- Kino Orient
- Kino Trafo und Kino Sterk
- Kultur- und Kongresszentrum TRAFO
- Royal
- Kunstraum Baden
- Maybaum Film
- Merker Liegenschaften
- Reformierte Kirche Baden plus

Partner*innen Unterkünfte

- Atrium-Hotel Blume
- Hotel Linde
- Trafo Hotel
- Jugendherberge Baden
- Residenzzentrum tanz+
- River Residence
- B&B N1 Riverview
- B&B zum goldenen Schaf

SPONSOR*INNEN-ILLUSTRATIONEN 2025 UND IMPRESSUM



Anna Deér



Irina Feller



Line Rime



Franziska Schüpbach



Lisa Walder



Pia Zibulski

Sponsor*innen-Animationen
Hochschule Luzern, Design & Kunst, Studienbereich Animation:
Irina Arm, Adriana Moira Catanese, Olivia Doshas, Lidiia Kryvtsova, Luna Küstahler, Bao Vi Dominique Pham, Rrezarta Sadriu, Noemi Schalcher, Giuliana Giada Spina, Mahela Saphira Waldmann (Animation); Delia Herzog, Lara Maresca, Giuliana Giada Spina (Sound Design); Andrzej Ojczenasz, Gideon Schaber, Natalia Wohler, Marin Valentin Wolf (Musik); Thomas Gassmann, Gerd Gockell, Jürgen Haas, Justine Klaiber (Projektbetreuung)

Herausgeber Fantoche, Internationales Festival für Animationsfilm, Bruggerstrasse 37, Postfach, CH-5401 Baden / Schweiz,
T +41 56 290 14 44, mail@fantoche.ch, www.fantoche.ch
Bilder Lucia Chen (lc), Jessica Christ (jc), Manuela Haltiner (mh), Olivia Kunz (ok)
Redaktion Giancarlo Corti (flieger&corti GmbH)
Korrektorat Sandro Fässler (expresskorrektorat gmbh)
Grafik Bivgrafik GmbH

März 2026

FANTOCHE 2026: JETZT DATUM RESERVIEREN!

